



Europa fängt in der **Gemeinde** an DAS BULLETIN

Das Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ möchte die EU für ihre Bürgerinnen und Bürger greifbarer machen. Das Ziel ist ehrgeizig gesteckt: Entstehen soll ein EU-weites Netzwerk aus gewählten Lokalpolitikerinnen und politikern, die in ihrem Wahlkreis über Themen mit Bezug zur Europäischen Union informieren.

Beim Kommunizieren von EU-Themen, die in ihrer Gemeinde wichtig sind, erhalten die Lokalpolitikerinnen und politikern des Netzwerks besondere Unterstützung durch EU-Institutionen.

Zahlreiche lokal gewählte Gemeindevertreterinnen und vertreter sind der Einladung der Europäischen Kommission bereits gefolgt. Das trägt dazu bei, einen europäisch geprägten öffentlichen Raum zu gestalten.

420 Mitglieder bis heute

210 Registrierungen auf der Plattform Futurium

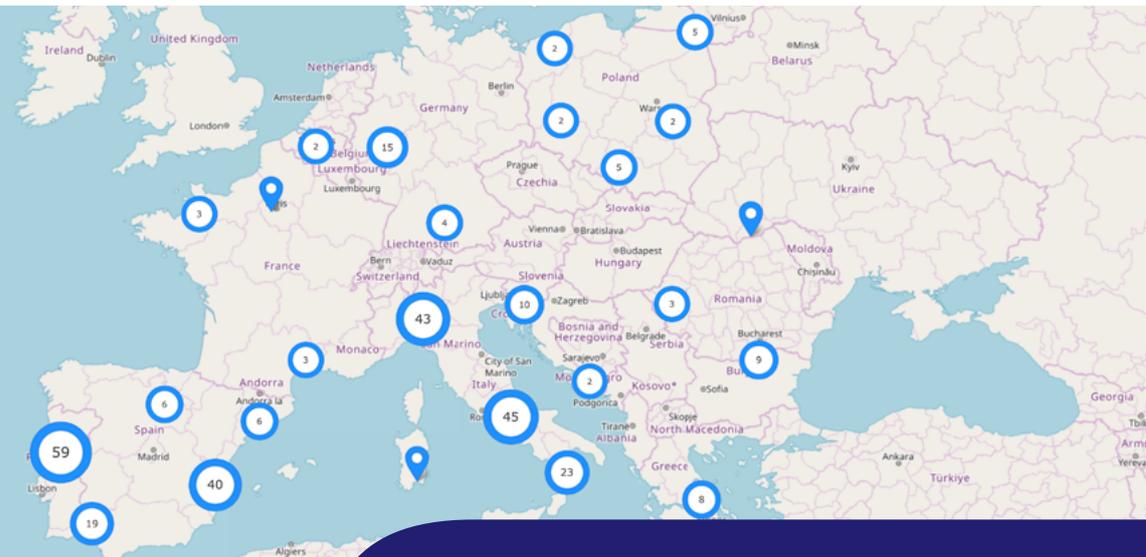
110 abgedeckte Regionen

25 koordinierende Behörden auf Länderebene

Aktuelles

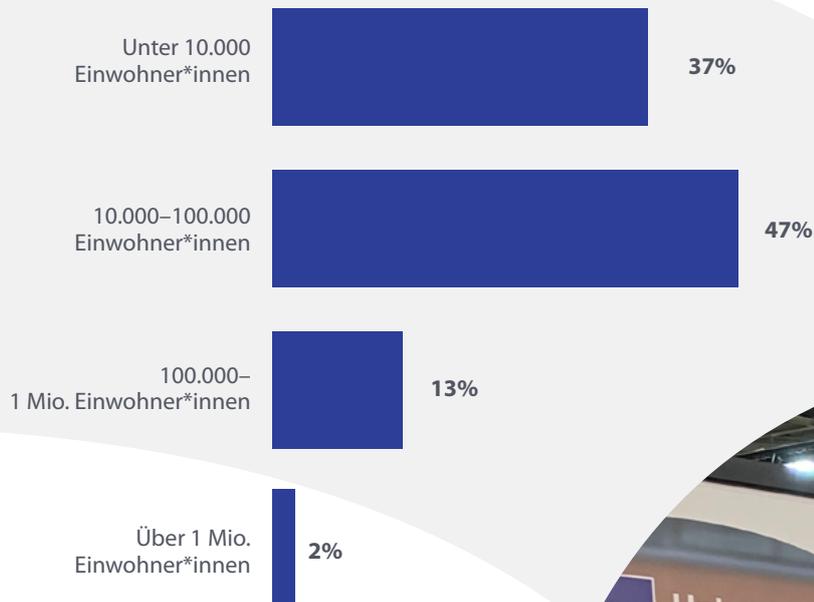
Eine **interaktive Karte**, auf der Mitglieder und Partnerbehörden verzeichnet sind, zeigt die Ausdehnung des Netzwerks. Die Mitglieder und Partnerbehörden verteilen sich über die gesamte EU – von den Kanarischen Inseln bis nach Lettland!

Mitglieder erhalten eine Metallplakette und ein Mitgliedschaftspaket. Im Dezember 2022 fanden die ersten **drei Willkommensrunden statt**. Der nächste Programmpunkt ist ein Brüssel-Besuch, um die europäischen Institutionen kennenzulernen.





Einwohnerzahl



Infomaterial im Internet

Die offizielle Website **Futurium** hält vielfältige **Kommunikationsmaterialien** zum Projekt bereit – wie Banner, Texte und Bilder für Facebook, LinkedIn und Twitter in allen EU-Sprachen – und bietet auch die Möglichkeit zum Austausch.

Die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder hat bereits ein Futurium-Profil eingerichtet und ist auf der Plattform aktiv.

Zudem wird die Plattform gemeinsam mit dem Netz der regionalen und lokalen EU-Beauftragten des Ausschusses der Regionen genutzt.





Gemeinde Capizzone

Wie profitieren die Mitglieder vom Netzwerk?

Den Mitgliedern eines EU-weiten Netzwerks dabei zu helfen, EU-Themen verständlich zu vermitteln, ist keine leichte Aufgabe. Man muss die Zielgruppe kennen, die Sprache sprechen und wissen, welche Unterstützung gebraucht wird – und wer könnte das besser als Lokalpolitikerinnen und -politiker? Daher bittet die Europäische Kommission alle Mitglieder, an einer **eigenen Umfrage** teilzunehmen und die brennendsten Themen in ihrem Wahlkreis zu nennen.

Nach diesem wichtigen ersten Schritt erhalten alle Mitglieder Unterstützungsangebote: von einsatzbereiten Materialien mit EU-Bezug über Webinare bis hin zu Besuchen in Brüssel rund um die genannten Themenbereiche – stets in der Sprache der teilnehmenden Mitglieder! **Neu zusammengestellte Materialien** werden nach und nach in der virtuellen Bibliothek bereitgestellt, beispielsweise ein Infopaket zur Energiekrise. All diese Materialien werden speziell gestaltet, um auf die von den Mitgliedern genannten Bedürfnisse einzugehen.

Warum gibt es „Europa fängt in der Gemeinde an“ überhaupt?

Sowohl EU-Institutionen als auch Mitgliedstaaten auf allen Ebenen sollen gleichermaßen über EU-Themen informieren.. Deshalb wurde das Netzwerk gegründet.

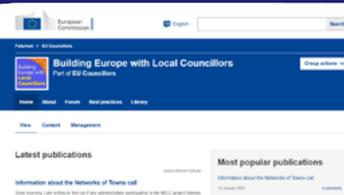
Auch bei der **Konferenz zur Zukunft Europas** gab es einen klaren Aufruf, ein Netzwerk aus EU-Gemeinderäten ins Leben zu rufen (**Vorschlag 36, Punkt 6**).

Die Gemeinderatsmitglieder im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ sind wichtige Akteure in den Europäischen Entscheidungsprozessen, an denen Institutionen, lokale Gemeinschaften und die Bürgerinnen und Bürger, die bald bei der Europawahl 2024 ihre Stimme abgeben, beteiligt sind.

Mitglieder-Ecke

Falls Sie es nicht schon gemacht haben, **registrieren Sie sich hier bei Futurium**.

Futurium ist Ihre Plattform als Netzwerkmitglied. Erzählen Sie der Community, wie Sie in Ihrem Wahlkreis über EU-Themen informieren, posten Sie Bilder von Ihren Veranstaltungen mit unseren Infomaterialien von „Europa fängt in der Gemeinde an“ oder tauschen Sie Ideen aus.



Schreiben Sie einfach in Ihrer Muttersprache, und die Funktion für automatische Übersetzung unterstützt Sie bei der Kommunikation mit anderen.

Bei Fragen gehen Sie bitte auf die Website von **Europa fängt in der Gemeinde an** und schauen sich die **Antworten auf häufig gestellte Fragen an** oder kontaktieren Sie uns unter **info@eu-councillors.eu**.